

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: RAPID-FLOOR Durabond RH B

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Grundier- und Mörtelharz, Risseharz

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Straße: Auerstraße 4
PLZ / Ort: 45663 Recklinghausen
E-Mail: info@rapid-floor.de
Telefon: +49 2361-406440

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Technik
info@rapid-floor.de

1.4 Notrufnummer

GBK Gefahrgut Buero GmbH, Tel. +49 (0) 6132 - 84463

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 4; H302
Acute Tox. 4; H332
Skin Corr. 1B; H314
Eye Dam. 1; H318
Skin. Sens 1; H317
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Benzylalkohol
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin
N,N'Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol
Phenol, styrolisiert
Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise:

H302+H332
H314
H317
H412

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 2 von 15

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Sicherheitshinweise:	P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
	P301+	
	P330+	
	P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
	P303+	
	P361+	
	P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
	P305+	
	P351+	
	P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

H071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. Nur für den berufsmäßigen Verwender.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT- / vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Formulierter Polyaminhärter

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
100-51-6	Benzylalkohol				25-<30%
		202-859-9	603-057-00-5	01-2119492630-38	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Eye Irrit.2; H332 H302 H319				
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				10-<15%
		220-666-8	612-067-00-9	01-2119514687-32	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A; H302 H314 H318 H317				
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin				5-<10%
		216-032-5		01-2119480150-50	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H332 H302 H314 H318 H317 H412 EUH071				
68609-08-05	Cyclohexanmethanamin, 5-Amino-1,3,3-trimethyl-, Reaktionsprodukte mit Bisphenol A-DiglycidyletherHomopolymer				5-<10%
		614-657-1			
	Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1; H314 H318				
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)				5-<10%
		203-680-9	612-061-00-6	01-2119486842-27	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, STOT RE 3; H226 H312 H302 H314 H318 H317 H335				

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 3 von 15

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

CAS-Nr.	Bezeichnung	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)				
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				1-<5%
	202-013-9	603-069-00-0		01-2119560597-27	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1; H302 H314 H318				
69-72-7	Salicylsäure				1-<5%
	200-712-3	607-732-00-5		01-2119486984-17	
	Repr. 2, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H361d H302 H318				
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				1-<5%
	262-975-0			01-2119980970-27	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1A, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H411				
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				1-<5%
	202-013-9	603-069-00-0		01-2119560597-27	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B; H302 H314 H318 H317				
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion				1-<5%
	292-888-2			01-2119487919-13	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H312 H302 H314 H318 H317 H412 EUH071				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
100-51-6	202-859-9	Benzylalkohol	25-<30%
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: LD50 = 1570 mg/kg	
2855-13-2	220-668-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	10-<15%
		inhalativ: LC50 = 5,01 mg/l (Stäube und Nebel); oral: ATE = 1030 mg/kg; Skin Sens. 1A; H317 >= 0,001 - 100	
1477-55-0	216-032-5	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	5-<10%
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 1,34 mg/l (Stäube und Nebel); dermal: LD50 = >3100 mg/kg; oral: LD50 = 930 mg/kg	
109-55-7	203-680-9	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)	5-<10%
		inhalativ: LC50 = 24,8 mg/l (Dämpfe); dermal: ATE = 1100 mg/kg; oral: LD50 = 410 mg/kg	
90-72-2	202-013-9	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	1-<5%
		oral: ATE = 500 mg/kg	
69-72-7	200-712-3	Salicylsäure	1-<5%
		dermal: LD50 = >10000 mg/kg; oral: LD50 = 891 mg/kg	
61788-44-1	262-975-0	Phenol, styrolisiert	1-<5%
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg	
90-72-2	202-013-9	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	1-<5%
		oral: ATE = 500 mg/kg	
90640-67-8	292-588-2	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion	1-<5%
		dermal: LD50 = 1465 mg/kg; oral: LD50 = 1716 mg/kg	

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 4 von 15

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf Den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 5 von 15

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Noffällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7; Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8; Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Zusammenlagerungshinweise

Weitere Hinweise zur Zusammen- und Getrenntlagerung: siehe TRGS 510

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 10 - 30 °C.

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Informationen:

Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.gisbau.de.

DGUV Regel 113-012 (BG-Regel BGR 227): Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 6 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion		1,25 A			
100-51-6	Benzylalkohol	5	22		2(l)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
100-51-6	Benzylalkohol			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	22 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	110 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	8 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	40 mg/kg KG/d
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	0,073 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,073 mg/m ³
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,2 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	0,2 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0,33 mg/kg KG/d
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,2 mg/m ³
69-72-7	Salicylsäure			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	5 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	5 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2,3 mg/kg KG/d
61788-44-1	Phenol, styrolisiert			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	7,4 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2,1 mg/kg KG/d
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0,54 mg/m ³

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 7 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		Wert
100-51-6	Benzylalkohol	
Süßwasser		1 mg/l
Meerwasser		0,1 mg/l
Süßwassersediment		5,27 mg/kg
Meeressediment		0,527 mg/kg
Boden		0,456 mg/kg
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	
Süßwasser		0,06 mg/l
Meerwasser		0,006 mg/l
Süßwassersediment		5,784 mg/l
Meeressediment		0,578 mg/l
Boden		1,121 mg/l
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	
Süßwasser		0,094 mg/l
Meerwasser		0,009 mg/l
Süßwassersediment		12,4 mg/kg
Meeressediment		1,24 mg/kg
Boden		2,44 mg/kg
109-55-7	N,N'Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)	
Süßwasser		0,073 mg/l
Meerwasser		0,007 mg/l
Süßwassersediment		0,735 mg/kg
Meeressediment		0,073 mg/kg
Boden		0,104 mg/kg
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	
Süßwasser		0,046 mg/l
Meerwasser		0,005 mg/l
Süßwassersediment		0,262 mg/kg
Meeressediment		0,026 mg/kg
Boden		0,025 mg/kg
69-72-2	Salicylsäure	
Süßwasser		0,2 mg/l
Meerwasser		0,02 mg/l
Süßwassersediment		1,42 mg/kg
Meeressediment		0,142 mg/kg
Boden		0,166 mg/kg

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 8 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	
	Süßwasser	0,015 mg/l
	Meerwasser	0,014 mg/l
	Süßwassersediment	0,132 mg/kg
	Meeressediment	0,125 mg/kg
	Boden	0,018 mg/kg
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	
	Süßwasser	0,046 mg/l
	Meerwasser	0,005 mg/l
	Süßwassersediment	1,86 mg/kg
	Meeressediment	0,186 mg/kg
	Boden	0,025 mg/kg
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion	
	Süßwasser	0,027 mg/l
	Meerwasser	0,003 mg/l
	Süßwassersediment	8,572 mg/kg
	Meeressediment	0,857 mg/kg
	Boden	1,25 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille (DIN EN 166)

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatztechnisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Empfehlung nach EN 374: Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm). Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt: Handschuhe aus Viton (0,4 mm), Durchdringungszeit >30 Min.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Empfehlung: Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, lange Hose und langärmeliges Arbeitshemd. Bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605.

Atemschutz

Zu beachten: EN 689 – Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filter gegen organische Dämpfe (Typ 1). Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten (Abschnitt 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 9 von 15

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	dunkel gelb	
Geruch:	aminartig	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt	
Entzündbarkeit		
Feststoff/Flüssigkeit:	nicht bestimmt	
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	> 88,5 °C	DIN EN ISO 2719
Zündtemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.	
Zersetzungstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.	
ph-Wert:	Es liegen keine Informationen vor.	
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt	
Wasserlöslichkeit:	Es liegen keine Informationen vor.	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	Es liegen keine Informationen vor.	
Lösungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Es liegen keine Informationen vor.	
Dampfdruck:	Es liegen keine Informationen vor.	
Dichte (bei 23 °C):	ca. 1,02 g/cm ³	ISO 2811-2
Relative Dampfdichte:	Es liegen keine Informationen vor.	
Partikeleigenschaften:	nicht bestimmt	

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren:	Es liegen keine Informationen vor.
Oxidierende Eigenschaften:	Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Informationen vor.	
Sublimationstemperatur:	nicht bestimmt	
Erweichungspunkt :	nicht bestimmt	
Pourpoint:	nicht bestimmt	
Dynamische Viskosität (bei 25 °C):	225 – 335 mPa. s	ISO 2884-1

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsmäßiger Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2 Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsmäßiger Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säure, Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 10 von 15

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 1473,1 mg/kg; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 4,079 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
100-51-6	Benylalkohol				
	oral	LD50 1570 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	oral	ATE 1030 mg/kg			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 >5,01 mg/l	Ratte (OECD 403)	ECHA-Dossier	
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin				
	oral	LD50 930 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 >3100 mg/kg	Ratte (OECD 402)	ECHA-Dossier	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 1,34 mg/l	Ratte (OECD 403)	ECHA-Dossier	
109-55-7	N,N'Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)				
	oral	LD50 410 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	dermal	ATE 1100 mg/kg			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 24,8 mg/l	Ratte	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				
	oral	ATE 500 mg/kg			
69-72-7	Salicylsäure				
	oral	LD50 891 mg/kg	Ratte (OECD 401)		
	dermal	LD50 >10000 mg/kg	Kaninchen (OECD 402)		
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				
	oral	ATE 500 mg/kg			
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion				
	oral	LD50 1716 mg/kg	Ratte (OECD 401)	ECHA-Dossier	
	dermal	LD50 1465 mg/kg	Kaninchen (OECD 402)	ECHA-Dossier	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin; 1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin; N,N'Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin); Phenol, styrolisiert; 2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol; Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion).

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 11 von 15

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 87,6 mg/l	96 h	Oryzias latipes (OECD 203)	ECHA-Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 20,3 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata (OECD 201)	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 15,2 mg/l	48 h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 22 mg/l	96 h	Leuciscus idus (OECD 203)	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 175 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 718 mg/l	48 h	Paleomontes vulgaris	ECHA-Dossier	
61788-44-1	Phenol, styrolisiert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 5,6 mg/l	96 h	Oryzias latipes (OECD 203)	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 4,6 mg/l	48 h	Daphnia magna (OECD 202)	ECHA-Dossier	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 175 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 718 mg/l	48 h	Paleomontes vulgaris	ECHA-Dossier	
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion					
	Akute Algentoxizität	ErC50 20 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata (OECD 201)	ECHA-Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 31,1 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA-Dossier	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 12 von 15

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	id	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
100-51-6	Benzylalkohol			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	95 %	28	ECHA Dossier
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			
	Biologischer Abbau Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	8 %	28	ECHA Dossier
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin			
	OECD 301B Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	49 %	28	ECHA Dossier
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)			
	OECD 301A / ISO 7827 / EEC 92/69/V, C.4-A Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	90-100 %	28	ECHA Dossier
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol			
	OECD 301D / EEC 92/69/V, C.4-E Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	4 %	28	ECHA Dossier
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol			
	OECD 301D / EEC 92/69/V, C.4-E Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	4 %	28	ECHA Dossier

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Okthanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
100-51-6	Benzylalkohol	1,10
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin	0,18
109-55-7	N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)	-0,352
90640-67-8	Amine, Polyethylenpoly-Triethylentetraminfraktion	-2,65

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	69-190		

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 13 von 15

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/das Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel – ungebrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall.

Abfallschlüssel – verbrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall.

Abfallschlüssel – ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 2735
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-xylylendiamin; Isophorondiamin),
14.3 Transportgefahrenklassen	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel:	8
Klassifizierungscode:	C7
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	80
Tunnelbeschränkungscode:	E

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 2735
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	POLYAMINE, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin)
14.3 Transportgefahrenklassen	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel:	8
Marine pollutant:	No

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 14 von 15

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-A, S-B

14.5 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:
Unterkategorie nach 2004/42/EG:

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75
VOC-Gehalt (g/l), Lieferzustand < 500
Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenhandlung – Beschichtungsstoffe auf Lösemittelbasis, VOC-Grenzwert: 500 g/l

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Verbot/Beschränkung:

REACH-Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII): 3, 40, 75

REACH-Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung (Artikel 59): Keine der Komponenten ist gelistet (=> 0,1 %).

REACH-Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): Nicht anwendbar.

REACH-Information: Die uns unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder von uns vorregistriert oder registriert und/oder von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.

Nationale VorschriftenBeschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§ 11 und 12 MuSchuG).

Wassergefährdungsklasse:

2 – deutlich wassergefährdend

Status:

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Hautresorption/Sensibilisierung:

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Benzylalkohol
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
1,3-Benzoldimethanamin, m-xylylendiamin
N,N'-Dimethyl-1,3-diamino-propan (vgl. 3-Dimethylaminopropylamin)
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol

RAPID-FLOOR Durabond RH B

Stand: 2023-06

Seite 15 von 15

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Phenol, styrolisiert
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS:	European List of Notified Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service
LC50:	Lethal Concentration, 50 %
LD50:	Lethal Dose, 50 %

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226:	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302+H332:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und Einatmen.
H312:	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H317:	Kann allergische Reaktionen verursachen.
H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H332:	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335:	Kann die Atemwege reizen.
H361d:	Kann vermutlich Kind im Mutterleib schädigen.
H411:	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071:	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollten Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Rev.-Nr. 4.73 – ersetzt die Version 4.63

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils aus dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)